



Regionaljournal Steiermark

Geisterfahrer gestoppt

Ein 59-jähriger Pkw-Lenker war Montagabend, 25. Mai 2015, auf der A9 als Geisterfahrer unterwegs und kollidierte mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Der 59-jährige konnte von der Polizei angehalten werden.

Gegen 21:20 Uhr war der 59-Jährige von Kroatien kommend zu seinem Arbeitsplatz nach Judenburg unterwegs. Nach dem Verteilerkreis St. Michael übersah er die Abfahrt nach Klagenfurt und setzte seine Fahrt in Richtung Linz fort. Nach einiger Zeit durfte er seinen Irrtum bemerkt haben und fuhr von der A9 ab. Nach seiner Umkehr fuhr der 59-Jährige wieder richtig auf die A9 auf, durfte aber wieder die Abfahrt nach Klagenfurt versäumt haben, sodass er abermals zur Mautstelle kam. Dort teilte er der Kassiererin mit, dass er sich verfahren habe und fuhr danach wieder auf der korrekten Richtungsfahrbahn der A9 in Richtung Linz. Bei dieser Fahrt übersah er wieder die Abfahrt nach Klagenfurt und gelangte auf der vorgesehenen Fahrspur vermutlich nach Traboch. Dort fuhr er ab, kehrte nochmals um und gelangte wieder in den Bereich des Verteilerkreises St.Michael. Da er vom Navigationssystem fortlaufend zur Umkehr aufgefordert worden sein durfte, wendete der 59-Jährige seinen Pkw auf der A9 und fuhr als Geisterfahrer in Richtung Linz. Aufgrund der vorgefundenen Spuren (Spiegelteile) durfte es zu einer Berührung mit einem entgegenkommenden Fahrzeug gekommen sein. Der 59-Jährige durfte seinen Irrtum bemerkt haben und fuhr auf Höhe Traboch von der Autobahn ab und wurde von der Polizei angehalten. Ein durchgeföhrter Alkotest verlief negativ.

